

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V.
Kreisvereinigung Ulm



64. Jahrestag der Befreiung von Hitlerfaschismus und Krieg

Prof. Ilja Kremer spricht zum
Thema „Sieg der Völker über den
Hitlerfaschismus“

Montag 18. Mai

19.00 Uhr

Haus der Gewerkschaften



VVN - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Baden-Württemberg e.V.

Vortragsreihe mit dem Zeitzeugen Prof. Ilja Kremer aus Moskau zum Tag der Befreiung über das Thema

8. Mai Sieg der Völker über den Hitlerfaschismus

Was ist aus dem „NIE WIEDER - NEVER AGAIN - НИКОГДА БОЛЬШЕ - JAMAIS PLUS“ geworden?

Der 8. Mai 1945 besiegelte nicht nur das Ende eines furchtbaren Krieges mit 50 Millionen Opfern, sondern den Weiterbestand der menschlichen Zivilisation. Die Alliierten Armeen hatten mit Unterstützung von Partisanenverbänden die Bestie des deutschen Faschismus zu Boden geworfen. Die Hauptlast hatte die Rote Armee getragen, die selbst noch bei der Befreiung von Berlin eine Viertelmillion an Verlusten zu beklagen hatte.

Die faschistischen Vernichtungslager, KZ's und Gefängnisse hatten Berge von Leichen und Häftlinge zwischen Leben und Tod preisgegeben. Die Völker Europas atmeten auf und feierten die Befreier. Die Buchenwaldhäftlinge hatten ihren berühmten Schwur geleistet. Und das war auch die allgemeine Überzeugung, dass sich so etwas nie wiederholen dürfe.

Von deutschem Boden sollte nie wieder Krieg ausgehen. Dieses Tabu wurde mit der Teilnahme an den Angriffskriegen gegen Jugoslawien (24. März 1999) und Afghanistan (7. Oktober 2001) bereits zweimal gebrochen. Das Kriegsbündnis NATO ist drauf und dran, an die russische Grenze vorzurücken und droht dem Iran mit dem Ersteinsatz von Atomwaffen.

Sich der Befreiung von Faschismus und Krieg zu erinnern, bedeutet heute vor allem, den neuen Kriegstreibern in den Arm zu fallen.

Ilja Kremer wird darüber sprechen, wie er die Befreiung erlebte, welche Schlussfolgerungen er daraus als sowjetischer Kriegsveteran, Historiker und Akteur bei internationalen Begegnungen gezogen hat und wie er die heutigen Gefahren für den Weltfrieden einschätzt.

Stationen der Vortragsreihe

9. Mai Berlin
Teilnahme an der Feier am Treptower Ehrenmal

11. Mai Karlsruhe

12. Mai Heidelberg

14. Mai Offenburg

15. Mai Schwäbisch-Hall

18. Mai Ulm

19. Mai Tübingen

Diese VVN-Veranstaltungen werden zum Teil mit Partnern durchgeführt. Einzelheiten auch über Begleitprogramme werden rechtzeitig örtlich bekannt gemacht.



Am 7. Mai 1981 sprach Ilja Kremer auf Einladung der VVN-BdA Karlsruhe im Zieglersaal zum Tag der Befreiung. Beim Wiedersehen nach 27 Jahren auf dem Bundeskongress der VVN-BdA wurde diese Vortragsreihe vereinbart. Ein Vierteljahrhundert später, nach welch dramatischen Veränderungen.



Foto: Gabriele Senft

Prof. Ilja Kremer

geb. 1922. Kämpfer im Großen Vaterländischen Krieg gegen den Hitlerfaschismus. Beteiligt an der Befreiung.

Studium und Hochschullehrer für Internationale Politik am Institut für Gesellschaftswissenschaften des ZK der KPdSU in Moskau. Seit den 70er Jahren als Vertreter des sowjetischen Kriegsveteranenverbands politischer Sekretär der FIR in Wien (verantwortlich für internationale Beziehungen).

Referent auf zahlreichen Treffen der FIR, bei Konferenzen der UNO und anderer internationaler Gremien. Mitgestalter vieler deutsch-sowjetisch/russischer Dialoge im Zeichen der Entspannungspolitik

Er organisierte 1988 das Historikersymposium der FIR „Die Aggression Nazideutschlands in Europa - Geschichte und Geschichtsschreibung“.

Seit 2007 gewähltes Mitglied des Ehrenpräsidiums der FIR. Bis heute Hochschullehrer am Institut für Gesellschaftswissenschaften in Moskau.